
Neuss gibt dem Rhein die Ehre - aus dem Kreis Neuss wird der Rhein-Kreis Neuss - Minister Dr. Fritz Behrens: Standortvorteil Rhein nutzen

Das Innenministerium teilt mit:

Aus dem Kreis Neuss wird der "Rhein-Kreis Neuss". Innenminister Dr. Fritz Behrens hat heute die Genehmigung zu dieser Namensänderung erteilt. Die Region verspricht sich von der Umbenennung eine bessere Vermarktung: Der Rhein ist weltbekannt und bietet einen hohen positiven Werbeeffekt. "Den attraktiven Standortvorteil, den der Rhein zweifellos bietet, sollen die Neusser nutzen können", erklärte Behrens in Düsseldorf.

Die Menschen in der Region identifizieren sich traditionell mit dem Fluss. Ein Testlauf mit dem neuen Logo, unter anderem im Internet, brachte große positive Resonanz. Der Rhein ist auch für die ansässige Wirtschaft von Bedeutung: Neuss verfügt über einen der größten Binnenhäfen Deutschlands. "Ich freue mich, den Neussern ihren Wunsch erfüllen zu können", meinte Behrens. Er betonte, dass damit keine zusätzlichen Kosten auf die Bürger zukommen: "Der Kreis hat eine überzeugende Strategie für eine schrittweise Umstellung entwickelt."

Nach der nordrhein-westfälischen Kreisordnung können Kreise die Änderung ihres Namens beschließen. Eine Änderung des Kreisnamens muss aber vom Innenminister genehmigt werden. Wenn überwiegende Gründe des Öffentlichen Wohls gegen die Namensänderung sprechen, kann die Genehmigung versagt werden. "Die Entscheidung über den Namen gehört zum Kernbereich der Kommunalen Selbstverwaltung", bekräftigte Behrens. "Im Fall des Rhein-Kreises Neuss kann ich den neuen Namen nur begrüßen."

